

## Gemeinde Hörbranz Gemeindevertretung

Hörbranz, am 11. Mai 2009

### Protokoll Nr. 32

über die am 06.05.2009 um 20 Uhr im Gemeindeamt stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm Hehle Karl als Vorsitzender  
Vizebgm Hack Manuela  
Zündel Franz Anton  
Boch Wolfgang  
Greiter Karin  
Hefel Ulrike  
Huber Rudi  
Paul Stefan  
Flatz Katrin  
Jeglic Dietmar  
Biegger Siegfried  
Fink Lukas  
Gorbach Martin  
Gutzelnig Christian  
Spritzendorfer Daniela  
Siebmacher Josef  
Vonbank Alois  
Einwallner Reinhold  
Maier Ursula  
Tuttner Brigitte

Vertretungen:

Köb Josef für Jochum Bernhard  
Schuh Harald für Rauch Georg  
Willburger Werner für Hiebeler Günter  
Bresnik Arnold jun. für König Wilhelm  
Boch Günter für Gutzelnig Christian

Entschuldigt:

Hagen Christoph  
Lucny Franz

Schriftführer:

Achberger Gerhard

**1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Berichte des Bürgermeisters**

Beim Gasthaus im Kronenareal liegen alle Bauarbeiten im Zeitplan. Die Eröffnung findet voraussichtlich Anfang Juni statt. Das 1. Obergeschoss wird von der Allianz Versicherung mit Geschäftsstellenleiter Roland Knünz gemietet. Das 1. OG wird als Bürofläche adaptiert. Die Umbaukosten für das Gasthaus belaufen sich auf ca. € 220.000,--.

Der Verein ATIB sucht neue Gebetsräume. Der Verein hat Interesse, das Wohnhaus in der Lochauer Straße 9 zu erwerben. Das Grundstück ist als Freifläche Landwirtschaft gewidmet, etwaige Umbaumaßnahmen am Gebäude würden gegebenenfalls Änderungen des Flächenwidmungsplanes voraussetzen.

Eine Bauanzeige zur Parkplatzerweiterung bei Scheier II wurde eingereicht und wird derzeit geprüft.

Bei der Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereines wurde der gesamte Vorstand einstimmig bestätigt. Als neue Krankenschwester wird Anita Kustermann für den Verein tätig sein.

Seit 4. Mai ist Martin Gratzler als Standesbeamter tätig. Cornelia Zaworka-Hagen wird ab 10. Juni die Stelle Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit übernehmen. Für das Josefsheim wurde Michael Geissler ab 1.8. als neuer Geschäftsführer bestellt.

**3. Beschlussfassung von Richtlinien über die Befüllung von Schwimmbädern und Schwimmteichen**

Die Richtlinien wurden jedem Gemeindevertreter gemeinsam mit der Einladung zu dieser Sitzung zur Kenntnis gebracht und werden in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

**4. Beschlussfassung von Kreditüberschreitungen**

Die laut vorliegender Liste angeführten Überschreitungen, welche jedem Gemeindevertreter mit der Einladung zur Kenntnis gebracht wurden, werden behandelt. Die Kreditüberschreitungen, gesamt € 1.241.314,71, werden einstimmig genehmigt.

**5. Behandlung von Umwidmungsanträgen (1. Beschlussfassung)**

Die Obfrau des Raumplanungsausschusses bringt folgende Umwidmungsanträge zur Vorlage:

02-2009 Rupp Mühle

GST-NR 778/1, ca. 244m<sup>2</sup> von FF in BB1

Der Umwidmung wird einstimmig zugestimmt.

01-2009 Ing. Peter Moosbrugger

GST-NR 942/4, ca. 95m<sup>2</sup> von Verkehrsfläche Straße in BB1

Der Umwidmung wird einstimmig zugestimmt.

## 03-2009 Gorbach Josef und Brigitte

GST-NR 301/1, gesamt 1.410m<sup>2</sup>; dv. 210m<sup>2</sup> von FL in Straße und 1.210m<sup>2</sup> von FL in BW

Es wird die Stellungnahme des Amtsachverständigen verlesen. Gemäß Empfehlung des Raumplanungsausschusses wird einstimmig das 1. westliche Grundstück in BW und Verkehrsfläche Straße gewidmet.

### **6. Protokollgenehmigung Nr. 31**

Es wird beantragt, dass bei Punkt 12 erkennbar sein muss, wer den Antrag gestellt hat. Einstimmig wird der Antrag als Bestandteil des Protokolls integriert.

### **7. Allfälliges**

Der Bürgermeister berichtet, dass das e5-Team anlässlich einer Klausur ein Entwurf für das Energieleitbild erarbeitet hat. Die Präsentation für alle Fraktionen mit Diskussionsmöglichkeit findet am 13.5. um 20 Uhr statt.

Auf Anfrage bzgl. des Hochwasserschutzes in der Parzelle Straußen teilt der Bürgermeister mit, dass nach langen Verhandlungen alle Zustimmungserklärungen der betroffenen Grundeigentümer vorliegen. Die Wasserrechtsverhandlung hat stattgefunden. Nach der Finanzierungsfreigabe des Bundes kann das Projekt voraussichtlich im Herbst 2009 realisiert werden. Im Zuge dieser Bauarbeiten wird bei einem Teilbereich des Straußenweges ein Gehsteig errichtet. Ein Gemeindevertreter beantragt die Beantwortung folgender Fragen:

- *Ist es richtig, dass der Neubau der Firma Prinz mit ca. 9 Metern Höhe nicht genehmigt wurde? Wenn ja, weshalb wird direkt daneben das geplante Gebäude für Kinderbetreuung und Musikprobelokal mit einer Gebäudehöhe von ca. 9 Metern genehmigt?*  
Der Bürgermeister antwortet, dass die Fa. Prinz einen positiven Baubescheid vorliegen hat. Für das Kinderhaus wurden alle Abstände eingehalten, die geplante Gebäudehöhe liegt unter der des bestehenden Altbaues.
- *Ist es richtig, dass die Zufahrt zum geplanten Gebäude u.a. auch zwischen der Bäckerei Gunz und der Sparkasse führen soll?*  
Der Bürgermeister antwortet, dass in der ursprünglichen Planung nichts vorgesehen war. Bei der Bauverhandlung wurden fehlende Parkplätze reklamiert. Aus diesem Grunde ist es möglicherweise erforderlich, zusätzliche Parkplätze zu errichten, die über den bestehenden Zufahrtsweg erschlossen werden.
- *Ist es richtig, dass ein Spielplatz – nicht nur für ein- bis dreijährige Kinder – errichtet werden soll? Wenn ja, stimmt es, dass dieser Spielplatz während der ganzen Woche für ALLE geöffnet sein soll?*  
Der Bürgermeister antwortet, dass dieser Spielplatz grundsätzlich für die Kinder der Kleinkinderbetreuung und der Schülerbetreuung vorgesehen ist. Es handelt sich dabei aber um einen öffentlichen Spielplatz, welcher gem. den allgemein gültigen Richtlinien für unsere Spielplätze genutzt werden kann. In der anschließenden Diskussion wird klargestellt, dass man mit der Absperrung von Spielplätzen Vandalismus nicht vermeiden kann. Die offene Jugendarbeit ist Ansprechpartner für den Dialog mit den Kindern und Jugendlichen. Die künftige Spielplatznutzung wird im Fachbeirat „Unsere Kinder – Unsere Zukunft“ diskutiert.

Weiters wird zum aktuellen Stand Autobahnzollamt berichtet, dass das eingereichte Projekt der Fa. Rhomberg vom BMVIT abgelehnt wurde. Seitdem gibt es keine neuen Informationen. Abschließend wird auf das Kabarett „Alles Gute“ von und mit Maria Neuschmid am 7.5. im Leiblachtsaal hingewiesen.

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Der Schriftführer:



Achberger Gerhard

Der Bürgermeister:



Bgm Karl Hehle